

Weltfondstag am 19. April

Anlässlich des „Weltfondstages 2018“ am 19. April rücken die Verbände VÖIG und **VAIÖ** die Veranlagung in Fonds im Sinne des Vorsorgegedankens in den Mittelpunkt. Das passende Motto dazu: „Das kann jeder: Anlegen mit Fonds!“

Die beiden Fondsverbände - die Vereinigung österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) und die Vereinigung Ausländischer Investmentgesellschaften in Österreich (VAIÖ) - präsentierten im Rahmen eines Pressegesprächs - und im Hinblick auf den „Weltfondstag 2018“ (am 19. April) - das Fondsvolumen in Österreich im ersten Quartal 2018. Im Vergleich zum Jahresultimo ist dieses um 2,43 Mrd€ auf 173,01 Mrd€ gesunken.

VÖIG-Präsident **Heinz Bednar** begründete dies mit weltpolitischen Faktoren, wie den US-amerikanischen Zoll-Androhungen. Die Niedrigzinsphase trage indes weiter dazu bei, dass österreichische Investoren tendenziell verstärkt in Aktienfonds und gemischte Portfolios investieren. Bednar: „Gemischte Fonds verzeichnen mit Abstand das stärkste Wachstum und liegen im Volumen mittlerweile vor den Anleihenfonds.“ Die Nettomittelzuflüsse im 1. Quartal 2018 verteilen sich mit 544 Mio€ auf gemischte Portfolios, mit 174,7 Mio€ auf Anleihenfonds, und mit 173,5 Mio€ auf Aktienfonds. VAIÖ-Generalsekretär **Berndt May** ergänzt: 2017 gab es die größten Nettomittelzuflüsse, die jemals erzielt wurden.“ Zum 30. März 2018 hatten Gemischtfonds einen Marktanteil von 42,4 % am heimischen Investmentfondsmarkt, Rentenfonds 40,1 %, und Aktienfonds kamen auf

16,5 %. Die offenen Immobilienfonds schließlich erzielten hierzulande im ersten Quartal 2018 einen Volumenzuwachs von 173 Mio€ auf einen neuen Rekordwert von 7,64 Mrd€.

Verbände propagieren „Vorsorgedepots“

Laut einer Umfrage der Fondsverbände soll jeder fünfte Österreicher auf Fonds setzen - Hauptgrund, nicht in Fonds anzulegen, sehen 7 von 10 Befragten im „zu geringen Wissen“. Wird doch in Fonds investiert, informiert sich jeder Zweite in der Bankfiliale bzw. beim Berater, ein Drittel im Internet.

Der „Weltfondstag“ am 19. April soll jedenfalls Abhilfe punkto Informationsmanko schaffen: Eine entsprechende

Informationskampagne wird unter dem Motto „Das kann jeder: Anlegen mit Fonds!“ auf www.weltfondstag.at durchgeführt. Beim Abschluss von Fondssparplänen soll es einen Bonus geben.

In politische Gespräche eingebunden, verfolgen VÖIG und VAIÖ die Idee des „Vorsorgedepots“ weiter: Demnach sollen Kunden die Möglichkeit haben, unter Produkten wie Investmentfonds, Direktveranlagungen, Versicherungen etc. frei zu wählen. Die ausgewählten Produkte sollen in der Ansparphase steuerbefreit werden, zudem würde das Vorsorgedepot keine staatliche Prämie benötigen - und die erste Säule „sinnvoll“ ergänzen, so Bednar und May.

Rudolf Preyer



Die heimischen Proponenten des Weltfondstages am 19. April (v.l.n.r.): Berndt May (Generalsekretär VAIÖ), Heinz Bednar (Präsident VÖIG) sowie Dietmar Rupar (Generalsekretär VÖIG)

Foto: VAIÖ/VÖIG